

DIN 33902

ICS 01.140.20; 01.140.40

**Information und Dokumentation –
Anforderungen an das Binden von Bibliotheks-, Archiv- und anderem
Schriftgut bzw. anderen Druckerzeugnissen aus Papier zum Gebrauch
in Archiven und Bibliotheken –
Verfahren und Materialien**

Information and documentation –

Requirements for binding of library, archive and other paper documents for archive and library use –

Methods and materials

Information et documentation –

Prescription pour la reliure des livres, périodiques, documents d'archives et d'autres documents des bibliothèques et des archives –

Méthodes et matériaux

Gesamtumfang 24 Seiten

Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe.....	6
4 Allgemeine Anforderungen	10
5 Materialien.....	11
6 Vorbereitende Maßnahmen zum Binden	13
7 Buchblockherstellung	15
Anhang A (normativ) Möglichkeiten für Bindeverfahren.....	19
Anhang B (informativ) Anmerkungen zu Prüfverfahren für klebegebundene Buchblöcke	22
Literaturhinweise.....	24

Vorwort

Die vorliegende Norm basiert auf dem internationalen Entwurf ISO/DIS 14416:1998, der vom Technischen Komitee ISO/TC 46 „Information and documentation“ erarbeitet und aus formalen Gründen aus dem Arbeitsprogramm genommen wurde.

Entsprechend dem heutigen Stand der Technik und den in Deutschland üblichen Qualitätsstandards wurde die „seitliche Blockheftung“ und „oversewing“, die in dem ISO/DIS 14416 enthalten sind, nicht in DIN 33902 übernommen, da diese nicht angewendet werden.

Einleitung

Bibliotheken, Archive und weitere Einrichtungen nehmen Bibliotheks-, Archiv- und anderes Schriftgut bzw. andere Druckerzeugnisse in ihren Bestand auf, welche in gutem Zustand bleiben sollen, solange deren Inhalt erhaltenswert erscheint.

Dabei kann für gewöhnlich kein Einfluss auf die Qualität des Materials genommen werden, das erhalten bleiben soll. Aufgrund von Erfahrungen im Hinblick auf die Nutzung und den Verschleiß sowie dessen zu erwartender Lebensdauer ist darüber zu entscheiden, wie diese Bücher, Zeitschriften, Unterlagen usw. zu schützen sind.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, seinen Bestand zu erhalten, welche auch die Aufgabe umfassen kann, Papierqualitäten für zukünftige Aufnahmen festzulegen. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können, um Bibliotheks-, Archiv- und anderes Schriftgut bzw. andere Druckerzeugnisse zu erhalten, hängen von der zu erwartenden Abnutzung und deren Lebensdauer ab.

Die Bindequalität hing ursprünglich von den technischen Möglichkeiten der jeweiligen Buchbinderei und den wechselnden Vorgaben durch den Kunden ab. Diese Norm soll als Empfehlung für Bibliotheken, Archive und ähnlichen Einrichtungen dienen, um Qualitätsansprüche festzulegen und Preise vergleichen zu können.

Diese Norm für Bindematerialien und Bindeverfahren dient der Förderung von geeigneten Bindequalitäten und unterstützt Buchbindereien bei der Rationalisierung ihrer Produktion, einschließlich des Einsatzes von automatisierten Systemen sowie zur Sicherstellung der Kontinuität bei der Beschaffung von Bindematerialien. Auftraggeber und Auftragnehmer von Bindeaufträgen haben ein gemeinsames Interesse daran, allgemein gültige Anforderungen festzulegen. Bibliotheken, Archive und ähnliche Einrichtungen sind dadurch in der Lage, das Binden als eine Form der Bestandserhaltung auf einem definierten Qualitätsniveau zu nutzen. Vereinbarungen über besondere Behandlungen sind gesondert zu treffen.

Anhang A ist normativ, Anhang B ist informativ.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für das Binden von Bibliotheks-, Archiv- und anderem Schriftgut bzw. anderen Druckerzeugnissen, wenn besondere Anforderungen an Haltbarkeit, Alterungsbeständigkeit und Strapazierfähigkeit von Einbänden gestellt werden. Sowohl Nutzung als auch Abnutzung von Bibliotheks-, Archiv- und derartigem anderen Bindegut variieren. Die Wahl des Bindeverfahrens sollte deshalb jeweils auf die besonderen Anforderungen abgestimmt sein. Bei Anwendung dieser Norm muss allerdings berücksichtigt werden, dass sich höhere Qualitätsanforderungen in aller Regel auch bei den Kosten bemerkbar machen.

Die Norm ist anzuwenden für:

- den erstmaligen Festeinband;
- die Umbindung von Festeinbänden.

Diese Norm gilt nicht für das Binden von Bänden, welche vom Kunden als von hohem künstlerischen oder historischen Wert eingestuft sind, oder für Bände, welche aufgrund ihrer physischen Gegebenheiten nicht gemäß dieser Norm gebunden werden können oder sollten.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 6738:1999, *Papier und Karton — Lebensdauer-Klassen*.

DIN EN 20534:1993, *Papier und Pappe — Bestimmung der Dicke und der scheinbaren Stapeldichte oder scheinbaren Blattdichte (ISO 534:1988); Deutsche Fassung EN 20534:1993*.

DIN EN 21974:1994, *Papier — Durchreißversuch (Elmendorf-Methode) (ISO 1974:1990); Deutsche Fassung EN 21974:1994*.

DIN EN ISO 105-X12:2002, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil X12: Reibechtheit von Färbungen (ISO 105-X12:2001); Deutsche Fassung prEN ISO 105-X12:2002*.

DIN EN ISO 536:1996, *Papier und Pappe — Bestimmung der flächenbezogenen Masse (ISO 536:1995); Deutsche Fassung EN ISO 536:1996*.

DIN EN ISO 1421:1998, *Mit Kautschuk oder Kunststoff beschichtete Textilien — Bestimmung der Zugfestigkeit und der Bruchdehnung (ISO 1421:1998); Deutsche Fassung EN ISO 1421:1998*.

DIN EN ISO 2062:1995, *Textilien — Garne von Aufmachungseinheiten — Bestimmung der Höchstzugkraft und Höchstzugkraftdehnung von Garnabschnitten (ISO 2062:1993); Deutsche Fassung EN ISO 2062:1995*.

DIN EN ISO 9665:2000, *Klebstoffe — Tierleime — Verfahren für Probenahme und Prüfung (ISO 9556:1998); Deutsche Fassung EN ISO 9665:2000*.

DIN EN ISO 13934-1:1999, *Textilien — Zugeigenschaften von textilen Flächengebilden — Teil 1: Bestimmung der Höchstzugkraft und Höchstzugkraft-Dehnung mit dem Streifen-Zugversuch (ISO 13934-1:1999); Deutsche Fassung EN ISO 13934-1:1999*.

DIN ISO 9706:1995, *Information und Dokumentation — Papier für Schriftgut und Druckerzeugnisse — Voraussetzungen für die Alterungsbeständigkeit (ISO 9706:1994)*.

ISO 6588:1981, *Paper, board and pulps — Determination of pH of aqueous extracts*.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Abpressen

das Abpressen bewirkt, dass sich die Kanten der Blätter oder Blattlagen auffächern unter Bildung eines Falzes für die Deckel jeweils vorne und hinten am Buchblock, an welche sich die Deckel im gebundenen Zustand anlegen

3.2

Abschnitt beim Binden von Büchern

eine Einheit Papier, welche gefalzt, zusammengehängt, geheftet oder in sonstiger Weise zusammengehalten wird und welche zusammen mit anderen Abschnitten ein vollständiges Buch bildet

3.3

Ansatzfalz

ein Gewebe- und/oder Papierstreifen, verwendet als Gelenk für Karten, Abbildungen oder einzelne Blätter (siehe Ausgleichsfälze)

3.4

Archivgut

Bestand von dauerhaft aufzubewahrendem Schriftgut, bestehend aus einzelnen Einheiten oder zusammengefassten Serien

3.5

Auffächern

Vorgang des Verschiebens der Blattkanten eines Papierstapels vor dem Auftragen des Klebstoffes

3.6

Ausgleichsfälze

leeres Papier, verwendet zum Ausgleich von Ungleichmäßigkeiten des Buchblocks

3.7

Beilage

dem Buch beigelegte Anlagen jedweder Art

3.8

Bestandserhaltung

Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer eines Gegenstandes, z. B. bessere Lagerungsbedingungen, sachgemäßer Umgang

3.9

Bibliotheksgewebe

beschichtetes und imprägniertes Gewebe aus festem Ausgangsmaterial, das festgelegte Mindestwerte hinsichtlich Reibeechtheit, Bruchkraft in Kette und Schuss, thermischer Belastbarkeit und Weichmachergehalt erfüllt

3.10

Bibliotheksgut

Bestand der Druckschriften, die Monographien, Zeitschriften, zeitschriftenartige Reihen und Zeitungen umfassen

3.11

Bindegut

zusammengetragene bedruckte oder beschriebene Blätter, ausschließlich des vom Buchbinder hinzugefügten Papiers, welche gebunden werden können oder gebunden worden sind

3.12**Buchblock**

zusammengetragene Blätter oder Lagen, einschließlich gedrucktem oder geschriebenem Text und alles vom Buchbinder hinzugefügte Papier, welche gebunden werden können oder gebunden worden sind

3.13**Buchblockrücken**

die Kante der zusammengetragenen Blätter oder Lagen, welche geheftet, klebegebunden oder in anderer Weise gesichert ist

3.14**Bundsteg**

der Abstand zwischen dem Buchblockrücken und dem Satzspiegel

3.15**Broschur**

Einbandart mit umgelegtem und im Rückenbereich verklebtem Kartonumschlag, der direkt an den Buchblock gearbeitet ist

3.16**brüchiges Papier**

Papier, das beim Falzen bricht

ANMERKUNG Hauptursache für die Brüchigkeit ist ein hoher Säuregehalt, der entweder durch das Herstellungsverfahren oder durch Luftverschmutzung entstanden ist.

3.17**Durchausheftung**

Methode der Heftung, wobei der Heftfaden von Fitzbund zu Fitzbund in jeder aufeinander folgenden Lage über die gesamte Länge verläuft, mit einer vollständigen Fadenlänge für jede Lage

3.18**Einschlag**

Bezugsmaterial, das über die Deckel hinausragt, bevor es eingeschlagen wird, oder welches sich auf die inneren Oberflächen der Pappen und der Rückenfläche erstreckt

3.19**Einzelfertigung von Einbänden**

die Herstellung von Einbänden für Bücher und dergleichen, die in der Regel in Form einer handwerklichen Produktion stattfindet. Dabei werden im Gegensatz zu einer meist industriellen Herstellung Bände in der Regel jeweils in der Auflage 1 gefertigt. Diese Einbandfertigung zeichnet sich durch eine hohe Strapazierfähigkeit aus und ist meist eine Maßnahme der Bestandserhaltung

3.20**Einbanddecke**

die mit dem Überzugsmaterial bezogenen und eingeschlagenen Deckelpappen und mittig eingelegter Rückeneinlage, abgesetzt durch einen Gelenkbereich, der auch als Falz bezeichnet wird

3.21**Einbandkanten**

Deckelkanten, welche an Kopf, Fuß und Vorderschnitt des Buchblockes überstehen können

3.22**Fadenheftung**

Fadenheftung ist die Verbindung der einzelnen Lagen oder Bogen eines Buches in sich und untereinander zum Buchblock mittels Fäden

3.23

Falzsteigung

Ausbildung der durch Bindematerialien (Faden und/oder Leim) erfolgten Steigung im Rückenbereich eines Buchblockes

3.24

Festeinband

Einbandform mit Einbanddecke, hergestellt aus steifen Pappen, die mit zusätzlichem Material, in der Regel Gewebe oder Papier, überzogen sind

3.25

Fitzbund

Wendepunkt der Heftung am Kopf und am Fuß eines Buchblockes. Der Fitzbund wird von Lage zu Lage miteinander verknotet

3.26

Fräsen

Verfahren zur Vorbereitung des Buchblocks für Klebebindungen mittels Aufrauen der Blattkanten

3.27

Falz

Gelenk und flexibler Bereich zwischen Rückeneinlage und Deckel

3.28

gerader Rücken

Buch, das nicht gerundet wird und daher einen geraden Rücken und geraden Vorderschnitt hat

3.29

Hinterklebung

Vorgang oder Material zur Stabilisierung des Buchblockrückens

3.30

Kapitalband

ein am Kopf- und Fußsteg des Buchrückens als optischer Abschluss angeklebtes Gewebeband aus Baumwolle oder Kunstseide mit zum Schnitt hin überstehender, zumeist farbig gewebter Raupe

3.31

Kerbe

herausgenommene Vertiefung im Rücken quer zur Bindekante, um die Adhäsionsfläche von Klebstoff auf Papier bei der Klebebindung zu vergrößern

3.32

Kollationieren

Überprüfung auf Vollständigkeit und der Anordnung in der richtigen Reihenfolge der Blätter, Hefte oder Lagen eines Buches oder von Zeitschriften

3.33

Lage

aus mindestens einem gefalzten Bogen bzw. einem Doppelblatt bestehende Einheit eines Buches

3.34

Laufriichtung

die Richtung, in der die Mehrzahl der Papierfasern in einem Blatt Papier ausgerichtet sind

ANMERKUNG Der Begriff gilt nur für maschinell hergestelltes Papier. Pappen haben auch eine Laufriichtung.